

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **22 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

la bonne marche des entreprises, et nous faisons des vœux pour que cette entente continue à régner et à porter ses fruits pour le plus grand bien de notre canton et de notre profession.

Nous adressons donc à ces autorités, nos sincères remerciements.

Un chaleureux merci également à la Municipalité de Sierre pour son aimable accueil et sa généreuse hospitalité.

### Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

*Jahresbericht des (deutschen) Reichsamtes für Landesaufnahme, 1921/22.* Berlin, 1923. 8°, 74 Seiten und 5 Anlagen.

Wir finden zunächst die Berichte der einzelnen Abteilungen.

Die *trigonometrische Abteilung* berichtet über ihre Erfahrungen mit der Verwendung künstlichen Lichtes zur Signalisierung der Triangulationspunkte bei Tag und bei Nacht. Die Ergebnisse waren ungünstig. Aus wirtschaftlichen Gründen konnten die Triangulationen nur wenig gefördert werden. Unter Nivellement wird auf bedeutende Senkungen in der Gegend von Halle hingewiesen. Unter Veröffentlichungen wird auf das Erscheinen des I. (numerischen) Teiles des Werkes „Zehnstellige Logarithmen“ verwiesen.

Die *topographische Abteilung* berichtet über ihre Arbeiten, unter denen ich speziell verweisen möchte auf die Benützung von Fliegerbildern zur Nachführung der Karten.

Die *photogrammetrische Abteilung* hat sowohl mit terrestrischer, als auch mit Luftbildmessung Erfahrungen gesammelt. Die letztere war stark gehemmt durch ein Verbot der Garantiekommission der Entente zur Benutzung von 6 besonders beschafften Flugzeugen. Es wurden Versuche mit Luftbildgeräten verschiedener Firmen durchgeführt.

Die *kartographische Abteilung* berichtet über die von ihr herausgegebenen Karten.

In einem Anhang finden wir folgende Arbeiten:

*Regierungsrat Thilo*, Untersuchungen von 3 Invardrähten im September 1922.

Die Invardrähte Nr. 36, 37 und 38 der Landesaufnahme wurden auf der 240 m langen Versuchsbasis des geodätischen Institutes in Potsdam unter Mitwirkung von Prof. Dr. Förster und Dr. Berroth untersucht. Dabei zeigten sich merkliche persönliche Fehler der Beobachter, wie sie schon Prof. Borrás signalisiert hatte. Sie gehen bis  $1/350\,000$  der Basislänge. Die verwendeten Drähte zeigten früher eine jährliche Verlängerung von 0,02 mm, während sie in der letzten Zeit kürzer geworden sind, ohne daß eine befriedigende Erklärung für dieses abnormale Verhalten gegeben werden könnte. In einem Nachtrag berichtet Prof. Dr. Förster über den Einfluß der Torsion der Drähte, der bedeutend ist. Die Untersuchung zeigt, daß die Drähte bei den Basismessungen unbedingt torsionsfrei verwendet werden müssen. Interessant ist, daß die Längen bei gleicher Links- und Rechts-Torsion durchaus nicht identisch sind. Alle drei Drähte sind vielmehr bei dreifacher Links-Torsion kürzer, bei dreifacher Rechts-Torsion länger als ungedrillt.

*Direktor Tamm*, Geologische Betrachtungen über das Gebiet der topographischen Aufnahmen bei Lötzen.

In dieser Arbeit finden wir die in der Schweiz schon lange vertretene Ansicht ausgedrückt, daß der Topograph geologisch geschult sein müsse.

*Vermessungs-Amtmann Adam*, Kartenberichtigung schwer zugänglicher Gebiete auf Grund von Luftlichtbildern.

Aus dieser Untersuchung geht hervor, daß das hier verwendete Verfahren dem bisher benutzten wirtschaftlich bedeutend überlegen ist.

Der hier vorliegende Jahresbericht stellt eine Bereicherung der geodätischen Literatur dar und zeigt, daß trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland auf vermessungstechnischem Gebiet erfreulich gearbeitet wird.

*F. Bæschlin.*

*Werkmeister P.*, Prof. Dr. Ing. *Das Entwerfen von graphischen Rechentafeln (Nomographie)*. Berlin, Julius Springer, 1923. 8°, 194 Seiten mit 164 Textabbildungen. Geheftet zirka Fr. 12.50, gebunden zirka Fr. 14.—.

Die vorliegende Bearbeitung der Nomographie „verfolgt zunächst praktische Gesichtspunkte und möchte insbesondere

dazu beitragen, daß die graphische Tafel immer noch mehr Verwendung im praktischen Rechnen findet; es wurde deshalb auf eine weitere Behandlung der vielfach auftretenden theoretischen Probleme absichtlich verzichtet,“ wie der Verfasser im Vorwort bemerkt.

Das kleine Handbuch wird dem Plane, der seiner Bearbeitung zugrunde lag, in weitgehendem Maße gerecht. Da Druck, Papier und die Figuren sehr gut sind, so kann das Buch trotz seines sehr hohen Preises allen denjenigen empfohlen werden, die sich in die Nomographie so einführen wollen, daß sie zu praktischer Arbeit befähigt werden, ohne doch zu tief schürfen zu wollen. In diesem Sinne entspricht das Buch gewiß einem Bedürfnis.

F. Bæschlin.

Knopp Konrad, Prof. Dr., *Aufgabensammlung zur Funktionentheorie. I. Aufgaben zur elementaren Funktionentheorie.* Sammlung Göschen, Nr. 877. Walter de Gruyter & Cie., Berlin und Leipzig. Kleinoktav, 135 Seiten. Preis geb. zirka Fr. 1.60.

Die sorgfältig ausgewählten Aufgaben mit Lösungen werden den Schüler zu einer Vertiefung seiner theoretischen Kenntnisse führen und können daher empfohlen werden.

---

### Bücheranzeige.

*Verzeichnis und Lagebeschreibung aller im Gebiete des Kantons Schwyz versetzten eidgenössischen Nivellements fixpunkte mit Angabe ihrer Gebrauchshöhen.* Bern, Sektion für Geodäsie der Eidgenössischen Landestopographie, 1924. Preis broschiert Fr. 3.—.

---

### Zeitschriftenschau.

1. *Schweizerische Bauzeitung*, Heft Nr. 6. Der Talsperrenbruch im Val Gleno, von Dr. Ing. A. Stucky. — Heft Nr. 7. Vom Berufe des Ingenieurs. Der Talsperrenbruch im Val Gleno, von Dr. Ing. A. Stucky (Schluß). Dr. Ing. h. c. H. Dietler (Nachruf). — Heft Nr. 8. August Jegher, Ingenieur und Herausgeber der Schweizerischen Bauzeitung (Nachruf). — Heft Nr. 9. Kraftexport und schweizerische Volkswirtschaft.